

Grün, Anastasius: Zum Fall'm, wo Lootsen in die erntereichen (1842)

1 Zum Fall'm, wo Lootsen in die erntereichen
2 Meerfluren kühn und hoffnungsfreudig spähen,
3 Auf
4 Ihr trägt das Meer nur eines Friedhofs Zeichen:

5 Die weißen Segel Sterbelinnen gleichen
6 Und Mast' und Raa'n als Gräberkreuze stehen,
7 Die Wellen sich zu Todtenhügeln blähen
8 Ihr bergend tief die theuerste der Leichen. –

9 Ihr
10 Dort im Gewoge grüner Rasenwellen
11 Ein reiches Meer sieht ihre Sehnsucht wallen;

12 Sie grüßt die schwarzen Boote, die's befahren
13 Hinsteuernnd mit den stillen Wanderschaaren,
14 Und ihre Hoffnung lässt die Anker fallen.

(Textopus: Zum Fall'm, wo Lootsen in die erntereichen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems>)